

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstück 24 249, Gebäude 65 576, Inventar 28 114, Heizungsanlage 1377, Umlaufvermögen: Post-scheckguthaben 5, Debitoren 24 001, Avale 75 000, Verlustvortrag aus 1931 5630, Verlustvortrag 1932 166. — **Passiva:** A.-K. 15 000, Kreditoren 35 664, Hinterlegung

für Aktienertlös 25, Akzepte 3175, Hypotheken 170 251, Sa. 224 118 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 398, Steuern 1761, Zinsen 6654, Abschreibungen 1553. — **Kredit:** Rohertrag 10 200, Verlust 1932 166, Sa. 10 366 RM.

Dividenden 1924—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Liegenschafts-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Heidelberg, Leopoldstraße 21.

Lt. G.-V. v. 14./6. 1933 Auflös. u. Liqu. der Ges. — **Liquidator:** Wilhelm Levi (bisher. Vorstand).

Aufsichtsrat: Fabrikant Louis Katz, Bruchsal; Walter Levi, Mannheim; Rosel Levi, Heidelberg.

Gegründet: 20./12. 1920 u. 15./3. 1921; eingetragen 18./3. 1921. Firma bis 11./12. 1930: Heidelberger Privatbank A.-G.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Veräußerung oder sonst. Verwertung von Liegenschaften. Das früher betriebene Bankgeschäft ist mit Aktiven u. Passiven sowie mit dem Recht der Firmenfortführung auf den Bankier Leo Levi in Heidelberg übergegangen. Ausgeschlossen vom Uebergang sind die Grundstücke: Häuserstr. 36 u. Uferstr. 34 in Heidelberg, Kaiserstraße 28—30 in Friedrichsfeld, Speckweg 260—261 nebst angrenzendem Acker in St. Ilgen, die der A.-G. verbleiben.

Kapital: 50 000 RM in 10 Akt. zu 500 RM und 45 Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobil. 108 500, Bankguthaben 100, Verlust 2965. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hyp. 52 929, Kredit. 8636, Sa. 111 565 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Unkosten, Zinsen u. Steuern 13 442. — **Kredit:** Einnahmen aus Mieten 10 477, Verlust 2965, Sa. 13 442 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobil. 52 500, Kasse u. Postscheck 113, Verlustvortrag 2966, Verlust 28 236. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hyp. 33 729, Kreditoren 86, Sa. 83 815 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 253, Zinsen 549, Steuern 2236, Unkosten 1466, Abschreibungen 26 463. — **Kredit:** Einnahmen aus Mieten 2731, Verlust 28 236, Sa. 30 967 RM.

Villenkolonie Hildesheim, Akt.-Ges.

Sitz in Hildesheim, Bankplatz 1.

Vorstand: Bank-Dir. Wilh. Brünig, Heinr. Rauschert.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors.: Bank-Dir. Walter Keucher, Bank-Dir. Leopold v. Renvers, Bank-Prokurist Constantin Bartsch, Hildesheim.

Gegründet: 9./5. 1901, eingetr. 11./5. 1901.

Zweck: An- u. Verkauf von Grundstücken u. Häusern sowie Errichtung von Häusern und Villen für eigene u. fremde Rechnung.

Kapital: 60 000 RM in 150 Akt. zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 300 000 M.

Urspr. 300 000 M in 150 Akt. zu 2000 M. Lt. G.-V. v. 27./11.1924 ist das A.-K. von 300 000 M auf 60 000 RM in 150 Akt. zu 400 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Spät. Sept. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. vom Uebr. wird die Summe zur gleichmäßigen Rückzahlung auf

die Akt. verwendet, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht u. zum weiteren Geschäftsbetriebe oder zur Bildung von Rücklagen auf neue Rechnung nicht erforderlich ist.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 14 300, bebaute Grundstücke 116 180, Hyp. 4200, Straßenanlage 1, Posten der Rechnungsabgrenzung 225, Verlust (Vortrag 6072 + Verlust 1932/33 3023) 9095. — **Passiva:** A.-K. 60 000, R.-F. 14 910, Hyp. 20 000, Bankschulden 48 391, Posten der Rechnungsabgrenzung 700, Sa. 144 001 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 6072, Abschreibung auf Gebäude 510, Besitzsteuern 2867, Reparaturen 4753, sonst. Unkosten 530. — **Kredit:** Pacht u. Mieten 5294, Zinsen 252, ao. Erträge 91, Verlust 9095, Sa. 14 732 RM.

Dividende: Wird nicht verteilt (siehe oben).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Akt.-Ges. für Kleinwohnungsbau in Hofheim a. Ts.

Sitz in Hofheim a. Ts.

Vorstand: Stadtbaumeister Johann Peter Schuhmacher.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Oskar Meyrer, Beigeordneter Polizeihauptm. a. D. Milo Hartmann, Stadtverordn. Oberpostinsp. Willi May, Stadtverordn. Bau-techniker Jakob Westenberger, Stadtverordn. Schriftsetzer Josef Schullenberg, Stadtverordn. Schlosser Josef Lang, Stadtverordn. Glaser Fritz Seifert, Fabrikarbeiter Nikolaus Sönder.

Gegründet: 2./6. 1926; eingetr. 13./7. 1926.

Zweck: Bau, Erwerb u. Verwalt. von Wohnhäusern sowie Vermietung von Wohnungen an den minderbemittelten Teil der Bevölkerung, ferner der Erwerb von Grund u. Boden zum Zwecke der Errichtung von Kleinwohnungen darauf.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 7./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebaute

Grundstücke 43 210, Gebäude u. Hausgärten 644 710, eig. Akt. (nom. 200) 200, Hyp.-Forderungen (Restkaufg.) 11 200, Miet- u. Pachtrückstände 1169, Bankguth. 213, Sparkassenguthaben 3661, sonst. Forderungen 12 240, Verlust 502. — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 873, Repar.- u. Erneuer.-F. 3661, Hypothekenschulden 610 610, Rückstellung für laufende, noch nicht fällige Zinsen bis 31./12. 1932 1961, Sa. 717 105 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zins. 22 891, Betriebsunkost. (Kanalgeb., Wassergeld, Schornsteinf. usw.) 921, Versicherungsprämien 267, Reparaturkosten 487, Realsteuern (Grundvermö., Hauszinssteuern usw.) 1205, Verwaltungskosten 2501, Beirückungskosten 266, Abschreibung auf Gebäude 8090, do. Mieterückstände 4684, Zuführung zum Repar.- u. Erneuer.-F. 1020. — **Kredit:** Gewinnvortrag (Rest aus 1930) 268, Mieteinnahmen 35 497, Pachteinahmen 212, Miete- u. Pachtrückstände 5853, Verlust (Verlust 1932 770 ab Gewinnvortrag 268) 502, Sa. 42 332 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 0, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Hofheim a. Ts.: Nassauische Landesök.